

Bootsangeln auf der Bleilochalsperre 2012

Auch dieses Jahr lud der Landesanglerverband Thüringen e.V. zu einem Raubfischangeln ein. Vom Boot aus sollte den Fischen nachgestellt werden.

Dieses Jahr zeigte sich, dass in jedem Sprichwort sich ein wenig Wahrheit befindet. Jeder Tag ist ein Angeltag – aber nicht jeder Tag ist ein Fangtag. Dieses Sprichwort bewahrheitete sich am 15.09.2012.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Ilona Grüner begaben sich alle Teilnehmer an den Uferstreifen, wo Alfred Trost eine kurze Einweisung über die Handhabung der Boote und der Motoren gab. So stiegen die in leuchtende Schwimmwesten eingepackten Angler in die Boote.

Sie verstauten ihre Angelausrüstung und fuhren gut gelaunt z.B. in die Wetterabucht, Rökkischer Bucht. Andere versuchten ihr Glück in der Remptendorfer Bucht. Ziel war es, den einen oder anderen Fisch zu überlisten.

ohne einen Fisch landen zu können. Um die leicht betrübte Stimmung etwas auf zu lockern, warteten die Helfer des AFSK e.V. mit heißen und kalten Getränken und mit einer schmackhaften Erbsensuppe am Versorgungszelt. Auch der Duft des Grills, auf dem leckere Roster lagen, strömte durch die Luft. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde gefachsimpelt, gemutmaßt und auch die Ruten wurden zum Teil noch umgebaut. Zu allen negativen Einflüssen an diesem Tag, wie fallender Luftdruck, stark sinkender Wasserstand, kam auch noch der starke Befall durch die Blaualge dazu.

Nicht verzagend versuchten einige doch den einen oder anderen Fisch vom Ufer aus zu fangen. Gegen 14.30 Uhr starteten die ganz hartnäckigen Petrijünger erneut die Boote. Vielleicht geht doch was, war zu hören. 16.30 Uhr gaben die letzten auf. Mit den Worten: es war ein herrlicher Angeltag, gefangen haben wir nichts, aber wir kommen bestimmt wieder.

Die Versorgung war ausgezeichnet und dass die Fische nicht wollten „was soll’s. Nach dem alle Teilnehmer die Heimreise angetreten hatten, räumten die Helfer des AFSK e.V. das Versorgungszelt ab, brachten die Schwimmwesten zurück zum SEZ (Seesport- und Erlebnispädagogisches Zentrum), die uns alljährlich die benötigten Schwimmwesten zur Verfügung stellen. Hierfür ein herzliches Dankeschön. Dem Bootsverleiher Alfred Trost wurden alle Boote ordnungsgemäß und heil zurück gegeben. Auch bei Alfred und seiner Frau Moni möchten wir uns herzlich bedanken.



Einige kannten bereits das Gewässer, andere dagegen waren das erste Mal an der Bleilochalsperre. Wo sind die Fische und wie tief stehen sie waren die häufigsten Fragen. Bei ca. 920 ha. kann diese Frage wohl keiner genau beantworten. Zum Anglerwissen gehört auch eine kräftige Portion Glück dazu, denn bei so einem großen Gewässer weiß man nie genau, wo sich die Hechte, Zander, Welse oder Barsche aufhalten. Gegen 12.30 Uhr kamen die ersten hungrigen Teilnehmer zurück. Leidet

Hoffen wir auf ein besseres, erfolgreicherer Jahr 2013, wenn es wieder heißt „Raubfischangeln mit Boot auf der Bleilochalsperre“.

Bei den freiwilligen Helfern des AFSK e.V. möchten wir uns ganz besonders für ihre Einsatzbereitschaft und Hilfe, egal wann man sie braucht, bedanken.

*Ilona Grüner
Mitarbeiterin LAVT*

